

## HE - Übung zur Sicherheitskultur mit Überleitung ORM

- Ziel:** Praktische Erfahrung des eigenen Sicherheitsanspruches und des Umganges mit Fehlern sowie der Sicherheitskultur in der Gruppe.
- Übung:** Von den Teilnehmern wird erwartet, in Gruppen von mehr als 3 Personen, sicher sowie schnellstmöglich und bei ständigem Körperkontakt den Parcours auf Matten zu überwinden.
- Gruppengröße:** 7-15 Lehrgangsteilnehmer
- Hilfsmittel:**
- 6 rutschfeste Matten ca. 40x40 cm  
(auf denen die LT den Parcours überwinden müssen)
  - Hindernisse wie z.B.: Tisch, Stellwand, Sandsäcke
  - Flipchart
  - Stifte / Kreide
  - Notizzettel (für den Trainer)
- Vorbereitung:**
- Benötigt wird ein separater Raum, in dem ein Hindernisparcours aufgebaut wird.
  - Der Parcours besteht aus 3 mit Kreide gezeichneten Wegen. Der erste Weg ist nicht einsehbar (Stellwand) sowie unüberwindbar. Der zweite Weg ist mit einem Hindernis (z.B.: Tisch) blockiert, das überwunden werden muss. Der dritte Weg ist der einfachste Weg, aber sehr schmal und länger erscheinend.
- Zeit:** 15 – 20 Minuten

## Ablauf:

- Ein Trainer geht mit zwei ausgewählten Teilnehmern (dem „Leiter“ und dem „Melder“) aus dem Raum und erläutert ihnen die Gruppen- und Stabsregeln und lässt diese durchführen.
- Der zweite Trainer verbleibt mit den Teilnehmern im Unterrichtsraum, erläutert die Gruppenregeln und versucht den Ehrgeiz der Teilnehmer anzustacheln, indem er eine „Hall of fame“, der zuvor durchgeführten Lehrgänge zeigt bis der „Leiter“ die Gruppe übernimmt.
- Der „Leiter“ unterrichtet die Gruppe und schickt sie nacheinander in den Parcours. Dabei sind ihm Hilfsmittel wie z.B.: Flipchart (auf Nachfrage) erlaubt.

## Stabsregeln:

- Der „Melder“ hat ca. 2 Minuten Zeit, sich den Parcours einzuprägen. (Er steht dabei vor dem Parcours.)
- Der „Melder“ unterrichtet den „Leiter“ über die gegebene Situation.
- Der „Leiter“ unterrichtet die Gruppe und weist explizit auf die sichere Durchführung dieser Operation hin!

## Gruppenregeln:

- mindestens 3 Personen pro Gruppe
- maximal 3 Matten pro Gruppe
- ständige Verbindung untereinander
- Bodenkontakt bedeutet Verlust der Gliedmaßen (ggf. Weiterhüpfen, wenn nur ein Bein betroffen ist)
- Matte außerhalb der Wege bedeutet, dass sie nicht mehr verlegbar ist
- Vorgaben des „Leiters“ einhalten
- der „Leiter“ schickt die einzelnen Gruppen los
- nach jedem Durchgang ist eine kurze Rückmeldung möglich – wenn gewollt

## **Trainerhinweise:**

- Es wird empfohlen, die Übung vor dem ersten Einsatz mit einer Testgruppe zu üben.
- Es ist wichtig, der Gruppe die Regeln vor Beginn der Übung vollständig zu erläutern und diese, für jeden LT gut sichtbar, schriftlich zu fixieren.
- Wie die Gruppe zu einer Lösung kommt ist ihr selbst überlassen.
- Bei Nachfrage kann das Übersteigen des Hindernisse (Tisch etc.) erlaubt werden.
- Während eine Gruppe im Parcours ist, darf sie keine weiteren Hinweise bekommen.

## **Gesteuertes Feedback:**

- Blitzlicht (Wie war es?)
- Auswertung in Bezug auf die vorgestellte Sicherheitskulturleiter.
  - Sind Fehler aufgetreten? Und wie wurde mit ihnen umgegangen?
  - Jeder durchläuft auch die untersten Stufen der Sicherheitskulturleiter. Ziel muss es sein, bewusst die höheren Stufen zu erreichen.
- Transfer zum Heimatverband